

Document made available under the Patent Cooperation Treaty (PCT)

International application number: PCT/EP04/014651

International filing date: 23 December 2004 (23.12.2004)

Document type: Certified copy of priority document

Document details: Country/Office: DE
Number: 10 2004 010733.5
Filing date: 05 March 2004 (05.03.2004)

Date of receipt at the International Bureau: 11 February 2005 (11.02.2005)

Remark: Priority document submitted or transmitted to the International Bureau in compliance with Rule 17.1(a) or (b)



World Intellectual Property Organization (WIPO) - Geneva, Switzerland
Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle (OMPI) - Genève, Suisse

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

25.01.2005



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 10 2004 010 733.5

Anmeldetag: 05. März 2004

Anmelder/Inhaber: Mars Incorporated, McLean, Va./US

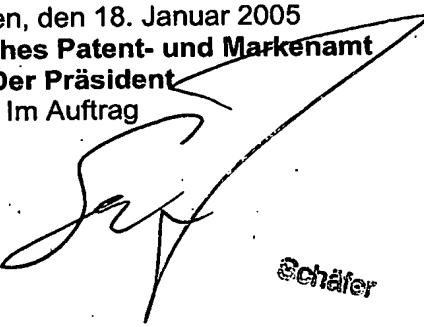
Bezeichnung: Einlage für eine Katzentoilette

IPC: A 01 K; B 01 J

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 18. Januar 2005
Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident
Im Auftrag


Schäfer

BOEHMERT & BOEHMERT

ANWALTSSOZIETÄT

Boehmert & Boehmert • P.O.B. 10 71 27 • D-28071 Bremen

Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80297 München

DR. DR. KARL BOEHMERT, PA (1969-1992)
DPL-DR. ALFRED DOHLMANN, PA (1962-1992)
WILHELM J. W. STAHLBERG, PA (1962-1992)
DR.-DR. WALTER HÖRMANN, PA*, Berater
DPL-PHYL. DR. HENZ GOODMAN, PA*, Amerika, Chicago
DR.-DR. ROLAND LIEBERMANN, PA*, Amerika
WOLF-DIETER KUNTZEL, PA*, Amerika, Atlanta
DPL-PHYL. DR. WILHELM MÜNGHUBER, PA (1973-1992)
DR. LUDVÍK KOUTNER, SA, Prag
DR. (CHM) ANDREAS WINCKLER, PA*, Berater
MICHAELA HUTTA-MERLO, SA, Amerika
DPL-PHYL. DR. MARION YONKHARDT, PA*, Amerika
DR. ANDREA ZEITLER, DR. CHRISTIAN VOLLMER, SA, Berater
DPL-PHYL. DR. ANITA LEDEBOLD, PA*, Amerika
DR. AXEL NORDMANN, SA, Berater
DPL-PHYL. DR. DOROTHEA WEBER-BRÜLS, PA*, Amerika
DPL-PHYL. DR. STEPHAN SCHOHR, PA*, Amerika
DR.-DR. MATTHIAS PHILIP, PA*, Amerika
DR. DIETMAR SCHÄFER, SA, Berater
DR. JAN BERNHARD NORDMANN, LL.M., SA, Berater
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, SA, Berater
DR. CARL-RICHARD HAARMANN, SA, Amerika
DPL-PHYL. CHRISTIAN W. APFEL, PA*, Amerika
DPL-PHYL. DR. THOMAS L. BITTNER, PA*, Amerika
DPL-PHYL. DR. THOMAS L. BITTNER, SA, Amerika
DR. VOLKER SCHMITZ, M. Juris (Oxford), SA, Amerika, Punk
DPL-BIOCH. DR. JAN E. KRAUSE, PA*, Amerika

PROF. DR. WILHELM NORDMANN, SA, Amerika
DPL-PHYL. EDWARD BAUMANN, PA*, Amerika
DR.-DR. GERALD KLOPPEL, PA*, Amerika
DPL-INO. HANS W. GROENING, PA*, Amerika
DPL-INO. EUGENIE SCHIRMER, PA*, Amerika
DPL-PHYL. LORENZ HANEWDIKER, PA*, Amerika, Professor
DPL-INO. DR. ERNST H. HÄFNER, DR. ERNST V. PAAR, PA*, Amerika
DPL-INO. DR. JAN TONNER, PA*, Amerika
DPL-PHYL. CHRISTIAN BEHRL, PA*, Amerika
DR. ANKE NORDMANN-SCHIFFEL, PA*, Amerika
DR. KLAUS TIM BROCKEN, SA, Amerika
DR. ANDREW C. GUTMAN, PA*, Amerika
DPL-INO. NELS F. STALDER, PA*, Amerika
DR. FLORIAN SCHWAB, LL.M., SA*, Amerika
DPL-BIOCHEM. DR. MARKUS ENGELHARD, PA*, Amerika
DPL-CHEM. DR. KARL-HEINZ B. METTEN, PA*, Amerika
PASCAL DECKER, SA, Amerika
DPL-CHEM. DR. VOLKER SCHULZ, PA*, Amerika
DPL-CHEM. DR. CHRISTIAN TIECKE, PA*, Amerika
DR. CHRISTIAN MEISSNER, SA, Amerika
DPL-PHYL. DR. MICHAEL HARTIG, PA*, Amerika

In Zusammenarbeit mit cooperation with
DPL-CHEM. DR. HANS ULRICH MAY, PA*, Amerika

Ihr Zeichen
Your ref.

Ihr Schreiben
Your letter of

Unser Zeichen
Our ref.

Bremen,

Neuanmeldung
(Patent)

C10774

4. März 2004

Mars Incorporated, 6885 Elm Street, McLean, VA 22101, U.S.A.
"Einlage für eine Katzenoilette"

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Einlage für eine Katzenoilette.

Einlagen für Katzenoiletten sind aus dem Stand der Technik allgemein bekannt. So beschreibt beispielsweise die WO 02/071837 A1 eine Katzenoilette mit einem Unterteil und einer gattungsgemäßen Einlage, die ein Absorptionsmaterial enthält und in das Unterteil eingelegt werden kann, wobei die Einlage eine Vlieseinlage umfaßt. Mit einer solchen Einlage für eine Katzenoilette, die eine Vlieseinlage umfaßt, kann die erforderliche Menge an Streugut beträchtlich reduziert werden, während, wie sich anschaulich aus den Figuren der WO 02/071837 A1 ergibt, gleichzeitig eine Verschmutzung der Wände der Katzenoilette vermieden werden kann, da die Einlage so ausgestaltet ist, daß ein Abschlußbereich derselben über

- 31.133 -

Hollerallee 32 • D-28209 Bremen • P.O.B. 10 71 27 • D-28071 Bremen • Telephon +49-421-34090 • Telefax +49-421-3491768

MÜNCHEN • BREMEN • BERLIN • DÜSSELDORF • FRANKFURT • BIELEFELD • POTSDAM • KIEL • PADERBORN • LANDSHUT • HÖHENKIRCHEN • ALICANTE • PARIS • SHANGAI

<http://www.boehmert.de>

e-mail: postmaster@boehmert.de

BOEHMERT & BOEHMERT

- 2 -

den oberen Umfangsrand des Unterteils herausstulpbar ist. Bevorzugt ist die Einlage ein Schlauchbeutel.

Bei den aus dem Stand der Technik bekannten Einlagen für Katzentoiletten ist jedoch das Einlegen derselben in die Katzentoilette problematisch, da die Einlagen eine im wesentlichen viereckige Form aufweisen, welche beim Einlegen unvermeidlich zur Ausbildung von Knicken in den Ecken der Katzentoilette führt, wenn die Einlage über den Umfangsrand des Unterteils gestülpt werden soll. Ein viereckiger Zuschnitt der Einlage ist insbesondere deshalb ein Problem, da es keine genormte Größe und Form für Katzentoiletten gibt. Das Anordnen der aus dem Stand der Technik bekannten Einlagen in einer Katzentoilette ist somit schwierig, da die Knickstellen irgendwie in dem Unterteil untergebracht werden müssen. Ferner kann eine Katze bei Benutzung einer Katzentoilette mit einer solchen Einlage leicht mit den Pfoten in die Knickstellen in dem Eckbereich gelangen, wodurch die Einlage beschädigt und schließlich die Katzentoilette, in der die Einlage eingelegt ist, verschmutzt werden kann.

Es ist die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, die gattungsgemäße Einlage dahingehend weiterzuentwickeln, daß die Nachteile des Stands der Technik überwunden werden, insbesondere eine Einlage bereitzustellen, die ein problemfreieres Einlegen in eine Katzentoilette ermöglicht und ferner von einer Katze nicht leicht beschädigt werden kann.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Zuschnitt der Einlage im wesentlichen viereckig ist, wobei die Ecken der Einlage abgeschrägt sind.

Dabei ist besonders bevorzugt vorgesehen, daß die Einlage ein Schlauchbeutel ist.

Auch bevorzugt ist, daß der Zuschnitt der Einlage im wesentlichen rechteckig oder quadratisch ist.

BOEHMERT & BOEHMERT

- 3 -

Eine Ausführungsform der Erfindung sieht vor, daß jede Abschrägung, ausgehend von der entsprechenden Ecke der Einlage, etwa 1/5 der Länger der zugehörigen Querseite und etwa 2/7 der Länge der zugehörigen Längsseite der Einlage ausmacht.

Vorteilhaft kann vorgesehen sein, daß die Einlage so offenbar ist, daß deren nach dem Einlegen in das Unterteil oben liegende Abschlußbereich über den oberen Umfangsrand des Unterteils herausstülpbar und nach beendeter Gebrauchsduer zum Wiederverschließen zusammenlegbar ist.

Besonders vorteilhaft umfaßt die Einlage eine Vlieseinlage.

Dabei ist vorgesehen, daß die Vlieseinlage ein saugstarkes, geruchsbindendes und kratzfestes Material umfaßt.

Ferner kann besonders bevorzugt vorgesehen sein, daß die Vlieseinlage eine Form mit Außenabmessungen aufweist, die im wesentlichen den Innenabmessungen des Unterteils entspricht.

Vorteilhaft vorgesehen ist, daß auf der Vlieseinlage eine Schicht aus Streugut angeordnet ist.

Auch kann vorgesehen sein, daß die Einlage vor Verwendung vakuumverpackt ist.

Eine weitere Ausführungsform der Erfindung ist gekennzeichnet durch zumindest ein Verschlußmittel, bevorzugt ein Klebestreifen, ein Band oder ein Klipp, zum Wiederverschließen der Einlage nach Gebrauch.

Die erfindungsgemäßige Einlage kann in eine Katzentoilette mit einem Unterteil eingelegt werden.

Der Erfindung liegt somit die überraschende Erkenntnis zugrunde, daß durch die Abschrägung an den Ecken der Einlage beim Anordnen derselben in einer Katzenoilette die Ausbildung von Knickstellen in den Ecken der Katzenoilette im wesentlichen vermieden wird. Dies vereinfacht zum einen die Anordnung der Einlage selbst, vermeidet jedoch auch, daß Katzen mit ihren Pfoten bei Benutzung der Katzenoilette hinter die Knicke gelangen können. Die erfindungsgemäße Einlage verhindert dadurch, daß die Einlage durch die Katze beschädigt und somit die Katzenoilette nicht leicht verschmutzt werden kann. Die erfindungsgemäße Einlage ist an sämtliche Größen und Formen für Katzenoiletten anpaßbar.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der folgenden detaillierten Beschreibung einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung anhand der beigefügten Zeichnungen. Dabei zeigt:

Figur 1 eine schematische Ansicht eines ersten Schritts zum Einlegen der erfindungsgemäßen Einlage in ein Unterteil einer Katzenoilette;

Figuren 2 bis 7 weitere Schritte zum Einlegen bzw. Entnehmen der erfindungsgemäßen Einlage aus dem Unterteil; und

Figuren 8a und 8b Querschnitte durch zwei Ausführungsformen einer erfindungsgemäßen Katzenoilette.

Figur 1 zeigt eine erfindungsgemäße Einlage 1, die in einem aufgerollten Zustand in ein Unterteil 5 einer erfindungsgemäßen Katzenoilette eingelegt ist. Zur Verwendung der Einlage 1 wird zunächst eine Querseite 2 der Einlage 1 in der durch den Pfeil in Figur 1 gezeigten Richtung abgerollt, so daß diese über den oberen Umfangsrand des Unterteils 5 hinausragt, wie in Figur 2 gezeigt ist. Die andere Querseite 2 der Einlage 1 kann ebenfalls so abgerollt werden, in Richtung des in Figur 2 gezeigten Pfeils, so daß eine Anordnung der Einlage 1 vorliegt, die in Figur 3 gezeigt ist. Wie sich aus Figur 3 ergibt, weist die erfindungsgemäße Einlage 1 ei-

nen im wesentlichen rechteckigen Zuschnitt mit Querseiten 2 und Längsseiten 3 auf. Jedoch sind bei der Einlage 1 alle vier Ecken 7 des Zuschnitts erfindungsgemäß abgeschrägt. Die Abschrägung kann dabei bevorzugt so vorgesehen sein, daß die Abschrägung auf den Querseiten 2, ausgehend von den entsprechenden Ecken 7 des Zuschnitts, etwa 1/5 der Gesamtlänge der Querseiten 2 ausmacht, während die Abschrägung auf den Längsseiten 3 etwa 2/7 der Gesamtlänge der Längsseiten 3 ausmacht. Eine solche Abschrägung führt zu der in Figur 3 gezeigten Form der Einlage 1. Selbstverständlich sind die Form und Abmessungen der Schrägen variierbar und an eine bestimmte Katzenoilette gezielt anpassbar. Erfindungsgemäß besonders bevorzugt ist, daß die Einlage ein Schlauchbeutel 6 ist, der in aufgerollter Form bereitgestellt und dann in dem Unterteil 5 abgerollt werden kann, wie in den Figuren 1 bis 3 veranschaulicht. Jedoch sind für einen Fachmann weitere Einlageformen vorstellbar, beispielsweise eine Faltverpackung, wie sie in der WO 02/071837 A1 offenbart ist. Der Schlauchbeutel 6 kann, wie in Figur 4 gezeigt ist, auf einfache Art und Weise geöffnet werden, indem beispielsweise eine Aufreißnaht oder ein Aufreißstreifen 8 aufgerissen bzw. entfernt wird. Gemäß den Figuren 5 und 6 kann ein oben liegender Abschlußbereich 9 des Schlauchbeutels sowie der Bereich mit den abgeschrägten Ecken 7 auf einfache Weise über den oberen Umfangsrund des Unterteils 5 herausgestülpt werden, so daß sämtliche Innenflächen des Unterteils 5 mit Schlauchbeutelmaterial ausgekleidet sind. Wie insbesondere aus Figur 6 ersichtlich ist, kann innerhalb des Zuschnitts der Einlage 1, bevorzugt in einem Bereich ohne Abschrägungen, eine Streugutschicht 10 vorgesehen sein, unter der eine Vlieseinlage 4, die in Figuren 8a und 8b gezeigt ist, angeordnet werden kann. Die möglichen besonderen Ausgestaltungen der Vlieseinlage 4 sowie der Streugutschicht 10 ergeben sich für einen Fachmann auf einfache Art und Weise, so daß hierauf nicht näher eingegangen wird. Hervorgehoben werden soll lediglich, daß die Vlieseinlage 4 und die Streugutschicht 10 Außenabmessungen aufweisen, welche im wesentlichen den Innenabmessungen eines Unterteils einer Katzenoilette entsprechen.

Der Schlauchbeutel 6 wird bevorzugt in das Unterteil 5 einer Katzenoilette so eingelegt, daß die Vlieseinlage 4 bzw. die Streugutschicht 10 im wesentlichen den Bodenbereich des Unterteils 5 vollständig bedecken. Die Flächen des Schlauchbeutels 6, in denen im wesentlichen

keine Vlieseinlage 4 bzw. Streugutschicht 10 angeordnet ist, welche jedoch abgeschrägte Ecken 7 aufweisen, ragen über den oberen Umfangsrand des Unterteils 5 hinaus.

Insbesondere aus Figur 6 ergibt sich, daß nach dem Einlegen des Schlauchbeutels 6 im wesentlichen keine Knickstellen in den Eckbereichen des Unterteils 5 vorhanden sind, was zu den oben aufgeführten Vorteilen der erfindungsgemäßen Einlage 1 führt. Der Schlauchbeutel 6 kann an dem Unterteil 5 durch eine Vielzahl von Möglichkeiten befestigt werden, beispielsweise durch das Anbringen von Klebestreifen oder durch das Aufsetzen eines Oberteils einer Katzenoilette auf das Unterteil 5, wodurch der Schlauchbeutel 6 fest an der Katzenoilette angeordnet wird.

Nach Gebrauch des Schlauchbeutels 6 kann dieser, wie in Figur 6 durch die Pfeile angedeutet, zusammengefaltet und durch ein Verschlußmittel verschlossen und dann entsorgt werden, wie es in Figur 7 veranschaulicht ist. Der in Figur 7 gezeigte Schlauchbeutel 6 ist mit einem Klipp 11 verschlossen.

Die Figuren 8a und 8b zeigen eine erfindungsgemäße Katzenoilette im Querschnitt, wobei in das Unterteil 5 der Katzenoilette ein Schlauchbeutel 6 eingelegt ist. Werden die Ränder des Schlauchbeutels 6 über den oberen Umfangsrand des Unterteils 5 übergestülpt und somit der Schlauchbeutel 6 geöffnet, so wird die Streugutschicht 10 und die darunter liegende Vlieseinlage 4 freigelegt, so daß die Katzenoilette zur Nutzung fertig ist. Figur 8b zeigt eine Ausführungsform der Katzenoilette, bei der die Vlieseinlage 4 dicker und die Streugutschicht 10 dünner als in Figur 8a dargestellt ist.

Die erfindungsgemäß Einlage ist nicht auf die Verwendung in einer Katzenoilette beschränkt, sondern kann für unterschiedliche Tiere eingesetzt werden.

Die in der vorstehenden Beschreibung, in den Zeichnungen sowie in den Ansprüchen offenbarten Merkmalen der Erfindung können sowohl einzeln als auch in jeder beliebigen Kombi-

BOEHMERT & BOEHMERT

- 7 -

nation für die Verwirklichung der Erfindung in den verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

BOEHMERT & BOEHMERT

ANWALTSSOZIETÄT

Boehmert & Boehmert · P.O.B. 10 71 27 · D-28071 Bremen

Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80297 München

DIPLO.-ING. KARL BOEHMERT, PA (1950-1972)
DIPLO.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1950-1992)
WILHELM A. THALHERR, RA, München
DR.-ING. ULRICH GÖTTSCHE, PA, Bremen
DIPLO.-PHYS. DR. HENZ OODDAK, PA*, Altona, Hamburg
DR.-ING. ROLAND LINZGARD, PA*, Münster
WOLF-DIETER KÜNTZER, RA, Bremen, Altona
DIPLO.-PHYS. ROBERT MONZHUBER, PA (1973-1992)
DR. ANDREAS WINKLER, RA, Bremen
DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, PA, Bremen
MICHAELA RUTH-DÖRFL, RA, Münster
DIPLO.-PHYS. DR. MARION TÖNHARDT, PA*, Düsseldorf
DR. ANDREAS EBERT-WEIDENFELLER, RA, Bremen
DIPLO.-ING. EVA LIEBEGANG, PA*, Münster
DR. ANKE NÖTH, PA*, Bremen
DIPLO.-PHYS. DR. DOROTHÉ WEBER-BRÜLS, PA*, Paderborn
DIPLO.-PHYS. DR. STEFAN SCHÖHL, PA*, Altona
DR.-ING. MATTHIAS PHILIPP, PA*, Düsseldorf
DR. MARTIN WIRZ, RA, Düsseldorf
DR. DETMAR SCHÄFER, RA, Bremen
DR. UWE HÜHN, LL.M., RA, Berlin
DR. CHRISTIAN CZECHOWSKI, RA, Berlin
DR. CARL-RICHARD HAARMANN, RA, Münster
DIPLO.-PHYS. CHRISTIAN W. APPELT, PA*, Münster
DIPLO.-PHYS. DR.-ING. UWE MANASSE, PA*, Bremen
DIPLO.-PHYS. DR. THOMAS BITTNER, PA*, Bremen
DR. JÜRGEN HÜLSE, RA, Münster (Osnabrück), RA, Münster, Potsdam
DIPLO.-SICOL. DR. JAN B. KRAUSS, PA*, Bremen

PROF. DR. WILHELM NORDMANN, RA, Paderborn
DIPLO.-PHYS. EDWARD BALKANSKI, PA*, Münster
DR. GERTOLD CLAUS, RA, Bremen
DIPLO.-ING. HANS V. GRÖPPENDIJK, PA*, Münster
DIPLO.-ING. ERGIFRED SCHIRMER, PA*, Bielefeld
DIPLO.-PHYS. LORENZ HANZWINKEL, PA*, Paderborn
DIPLO.-ING. ANTON FRIEDRICH REEDER, V. PAAR, PA*, Lübeck
DIPLO.-ING. DR. THOMAS RÖTER, RA, Bremen
DR. ANKE CHRISSIAN BIEHL, RA, Bremen
DR. ANKE NORDMANN-SCHIFFEL, RA, Paderborn
DR. KLAUS TIM BLOCKER, RA, Berlin
DR. ANDREAS MUSTMANN, LL.M., RA, Paderborn
DIPLO.-ING. NILS T. F. SCHMID, PA*, Münster, Potsdam
DR. FLORIAN STÜRTZ, RA, Bremen
DIPLO.-CHEM. DR. MARKUS ENGELHARD, PA*, Münster
DIPLO.-CHEM. DR. KARL-HEINZ D. METTEN, PA*, Paderborn
FARCAL DECKER, RA, Berlin
DIPLO.-CHEM. DR. VOLKER SCHOLZ, PA*, Bremen
DIPLO.-CHEM. DR. JÜRGEN ZWICKNAGL, PA*, Münster
DR. CHRISTIAN MEISTER, RA, Münster
DIPLO.-PHYS. DR. MICHAEL HARTIG, PA*, Münster

In Zusammenarbeit mit/in cooperation with
DIPLO.-CHEM. DR. HANS ULRICH MAY, PA*, Münster

Ihr Zeichen
Your ref.

Ihr Schreiben
Your letter of

Unser Zeichen
Our ref.

Bremen,

Neuanmeldung
(Patent)

C10774

4. März 2004

Mars Incorporated, 6885 Elm Street, McLean, VA 22101, U.S.A.
"Einlage für eine Katzenentoilette"

Ansprüche

1. Einlage (1), die in ein Unterteil (5) einer Katzenentoilette einlegbar und auswechselbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Zuschnitt der Einlage (1) im wesentlichen viereckig ist, wobei die Ecken (7) der Einlage (1) abgeschrägt sind.
2. Einlage nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage ein Schlauchbeutel (6) ist.

3. Einlage nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Zuschnitt der Einlage (1) im wesentlichen rechteckig oder quadratisch ist.
4. Einlage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß jede Abschrägung, ausgehend von der entsprechenden Ecke (7) der Einlage, etwa 1/5 der Länge der zugehörigen Querseite (2) und etwa 2/7 der Länge der zugehörigen Längsseite (3) der Einlage (1) ausmacht.
5. Einlage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage (1) so offenbar ist, daß deren nach dem Einlegen in das Unterteil (5) oben liegende Abschlußbereich (9) über den oberen Umfangsrand des Unterteils (5) herausstülbar und nach beendeter Gebrauchsduer zum Wiederverschließen zusammenlegbar ist.
6. Einlage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage (1) eine Vlieseinlage (4) umfaßt.
7. Einlage nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Vlieseinlage (4) ein saugstarkes, geruchsbindendes und kratzfestes Material umfaßt.
8. Einlage nach Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Vlieseinlage (4) eine Form mit Außenabmessungen aufweist, die im wesentlichen den Innenabmessungen des Unterteils entspricht.
9. Einlage nach einem der Ansprüche 6 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Vlieseinlage (4) eine Schicht (10) aus Streugut angeordnet ist.
10. Einlage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage (1) vor Verwendung vakuumverpackt ist.

BOEHMERT & BOEHMERT

- 3 -

11. Einlage nach einem der vorangehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch zumindest ein Verschlußmittel, bevorzugt ein Klebestreifen, ein Band oder ein Klipp (11), zum Wieder-verschließen der Einlage (1) nach Gebrauch.
12. Katzenoilette mit einem Unterteil, in das eine Einlage nach einem der Ansprüche 1 bis 11 eingelegt ist.

C10774

Zusammenfassung

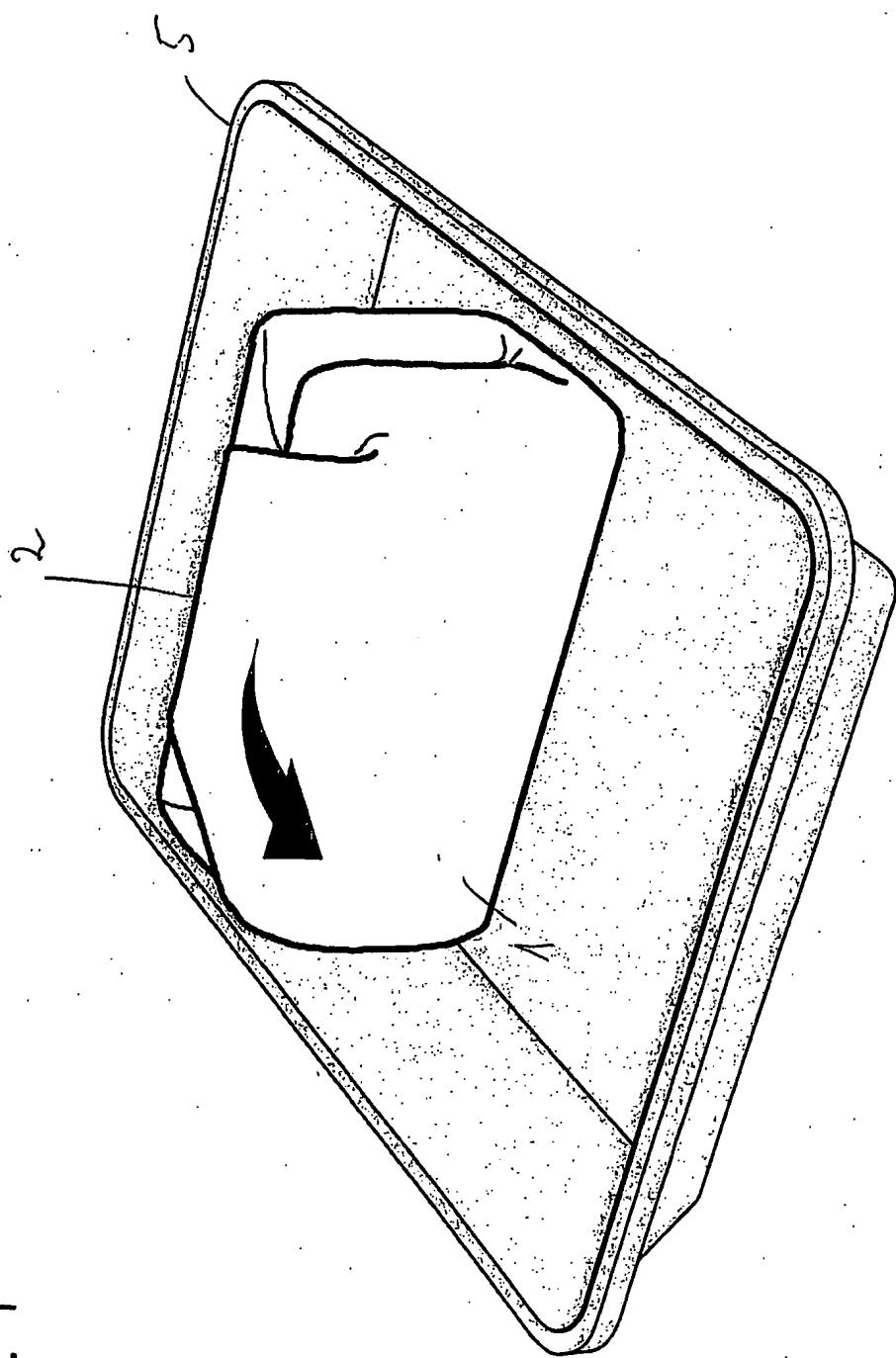
Die vorliegende Erfindung betrifft eine Einlage, die in ein Unterteil einer Katzen-toilette einlegbar und auswechselbar ist, wobei der Zuschnitt der Einlage im wesentlichen viereckig ist und die Ecken der Einlage abgeschrägt sind.

C10774

Bezugszeichenliste

- 1 Einlage
- 2 Querseite
- 3 Längsseite
- 4 Vlieseinlage
- 5 Unterteil
- 6 Schlauchbeutel
- 7 Ecke
- 8 Aufreißstreifen
- 9 Abschlußbereich
- 10 Streugutschicht
- 11 Klipp

Fig. 1



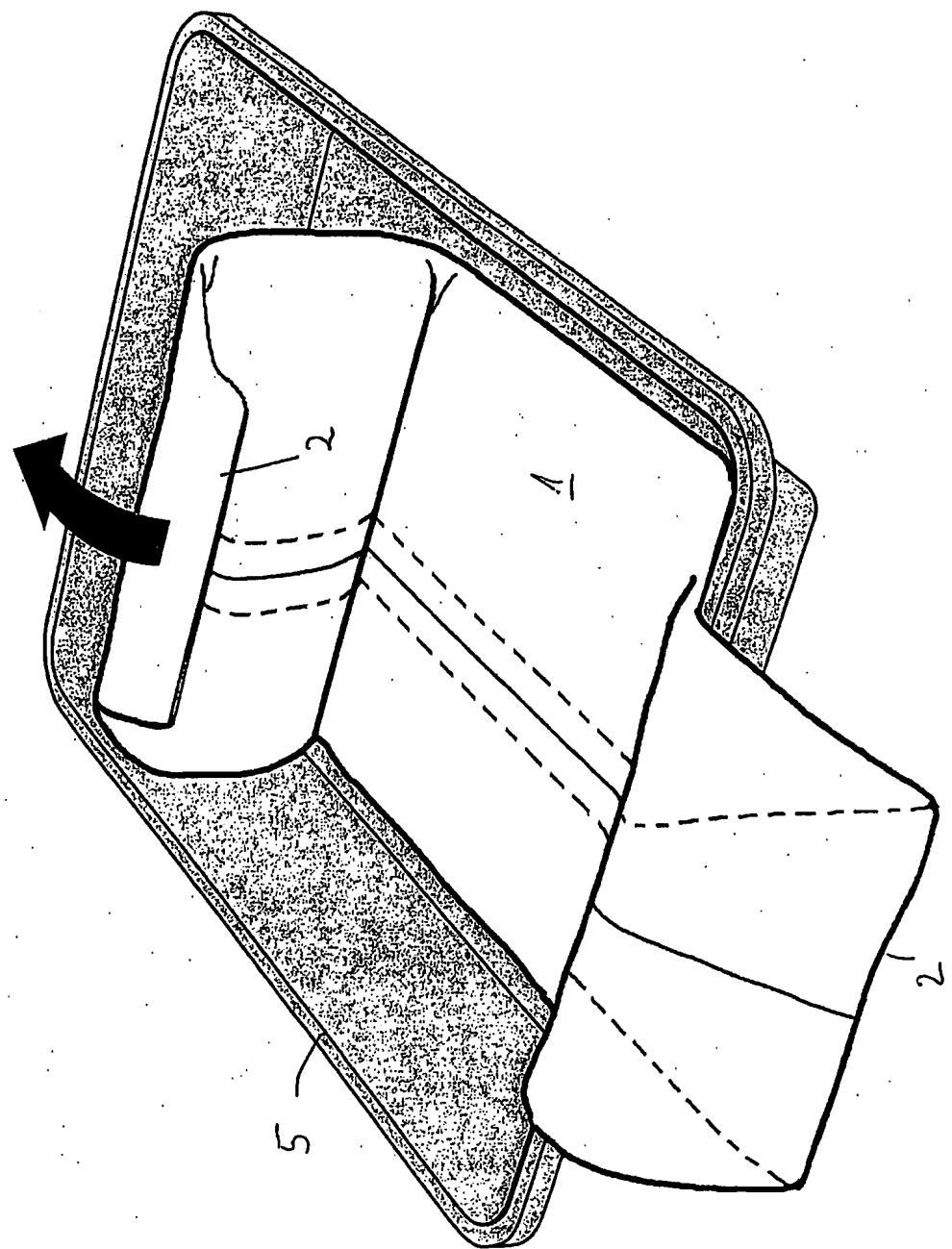


Fig. 2

Fig. 3

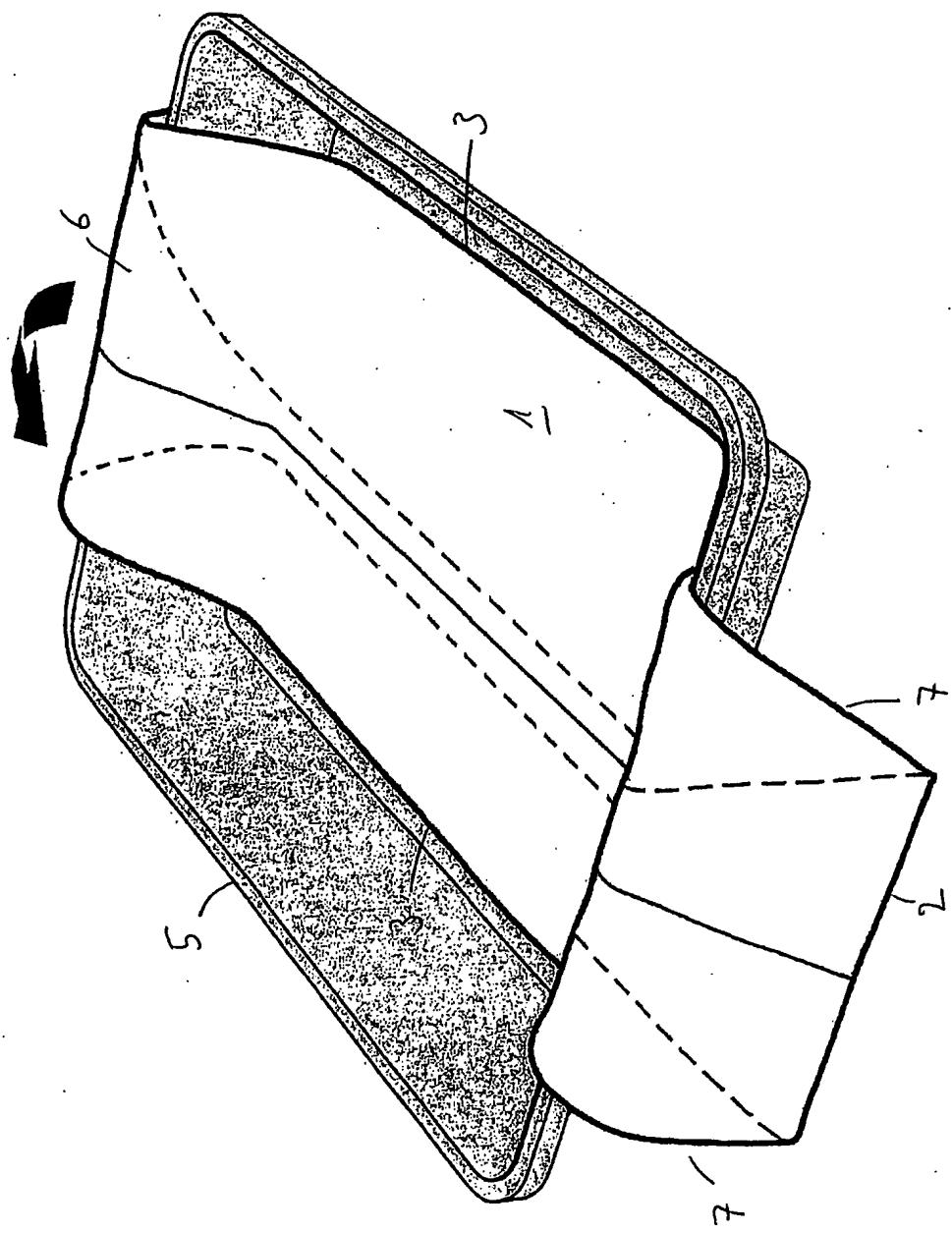


Fig. 4

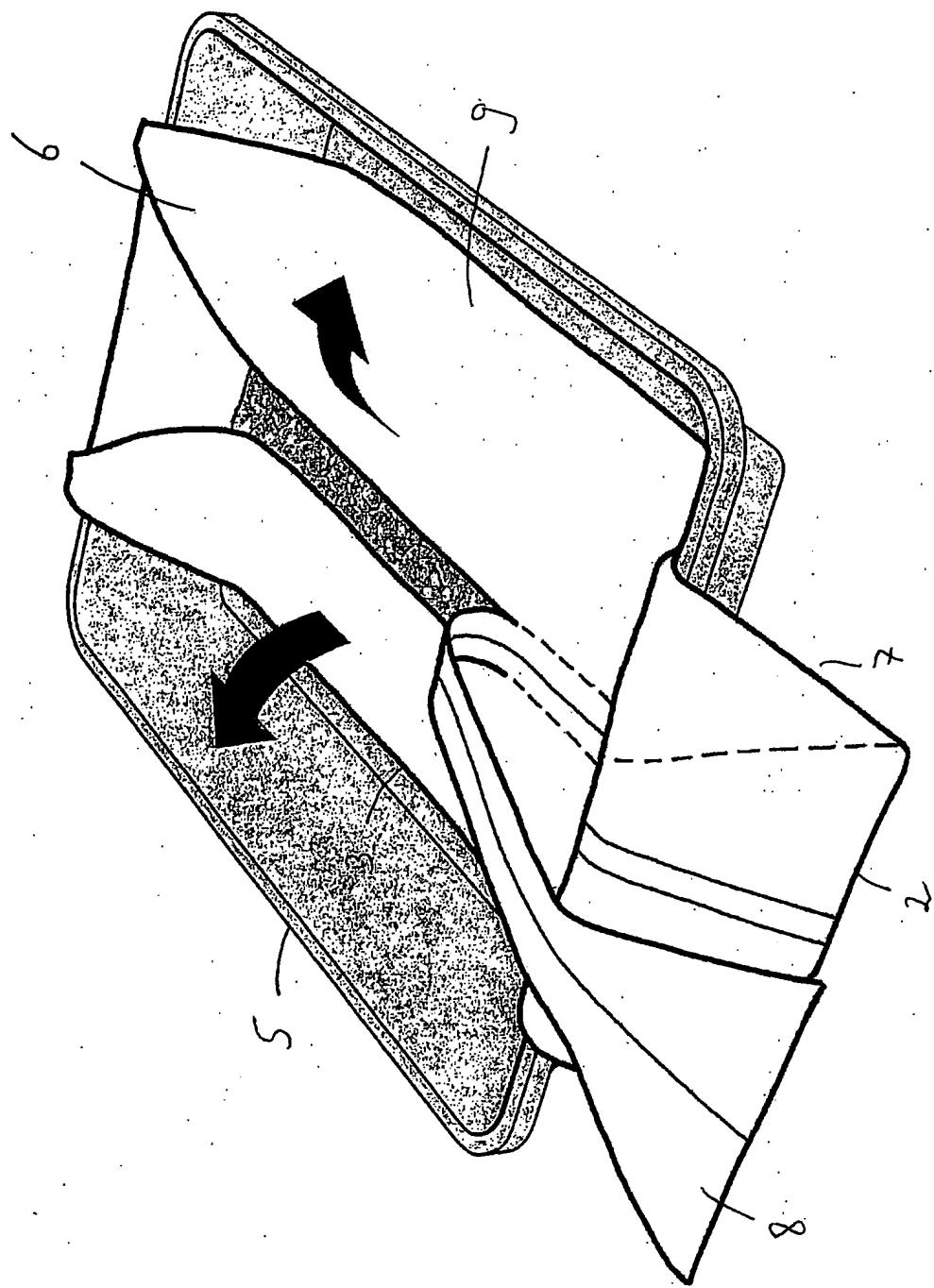


Fig. 5

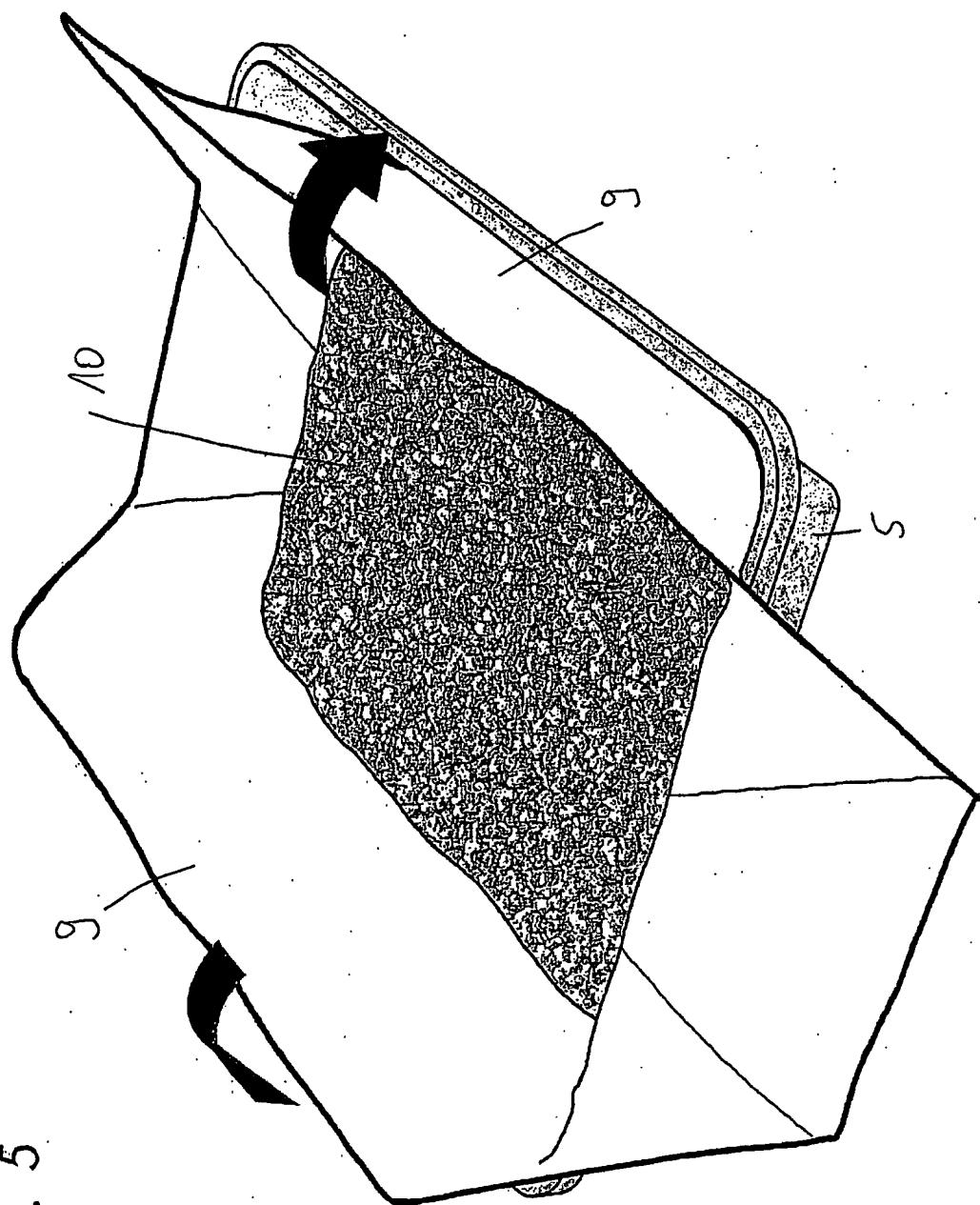
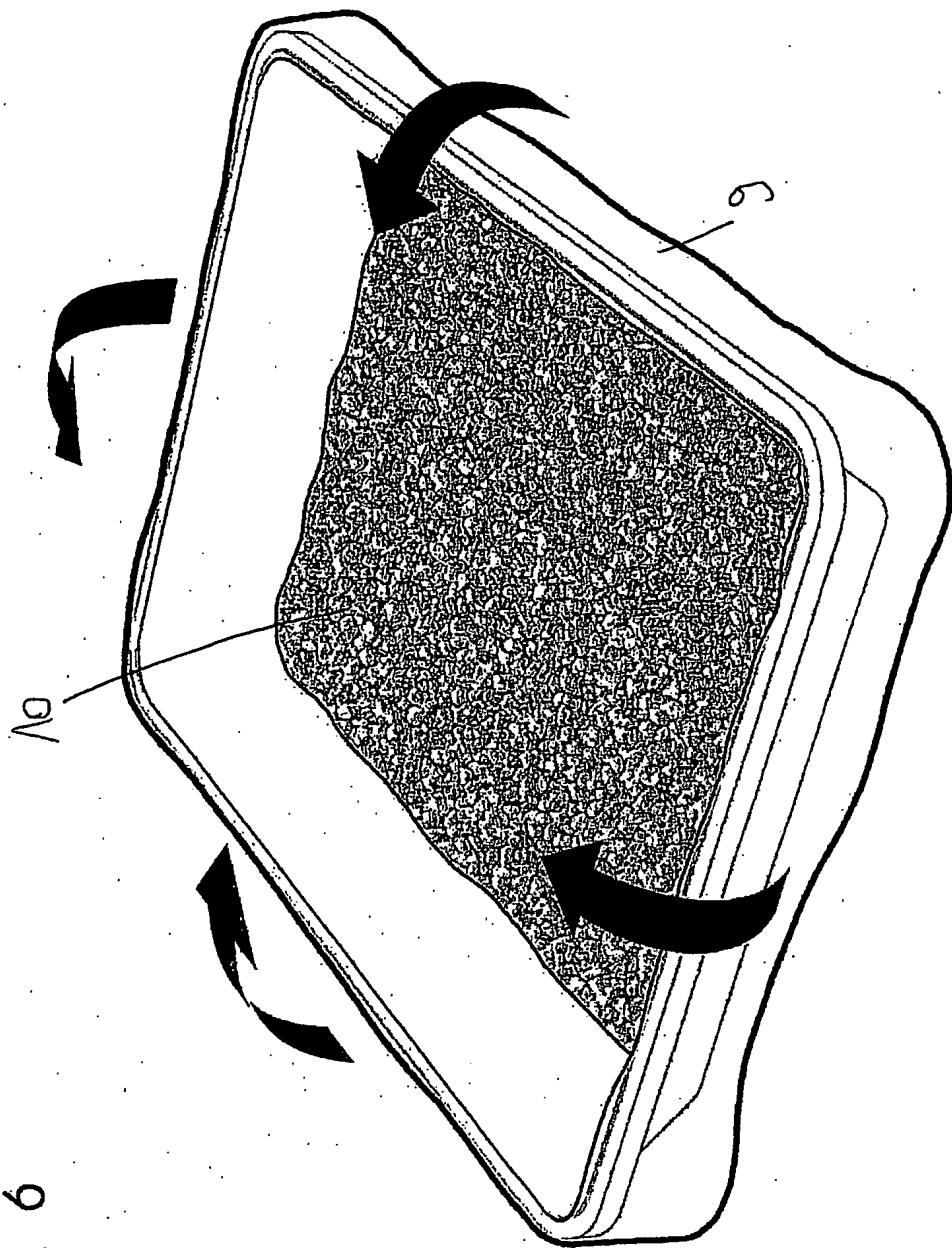


Fig. 6



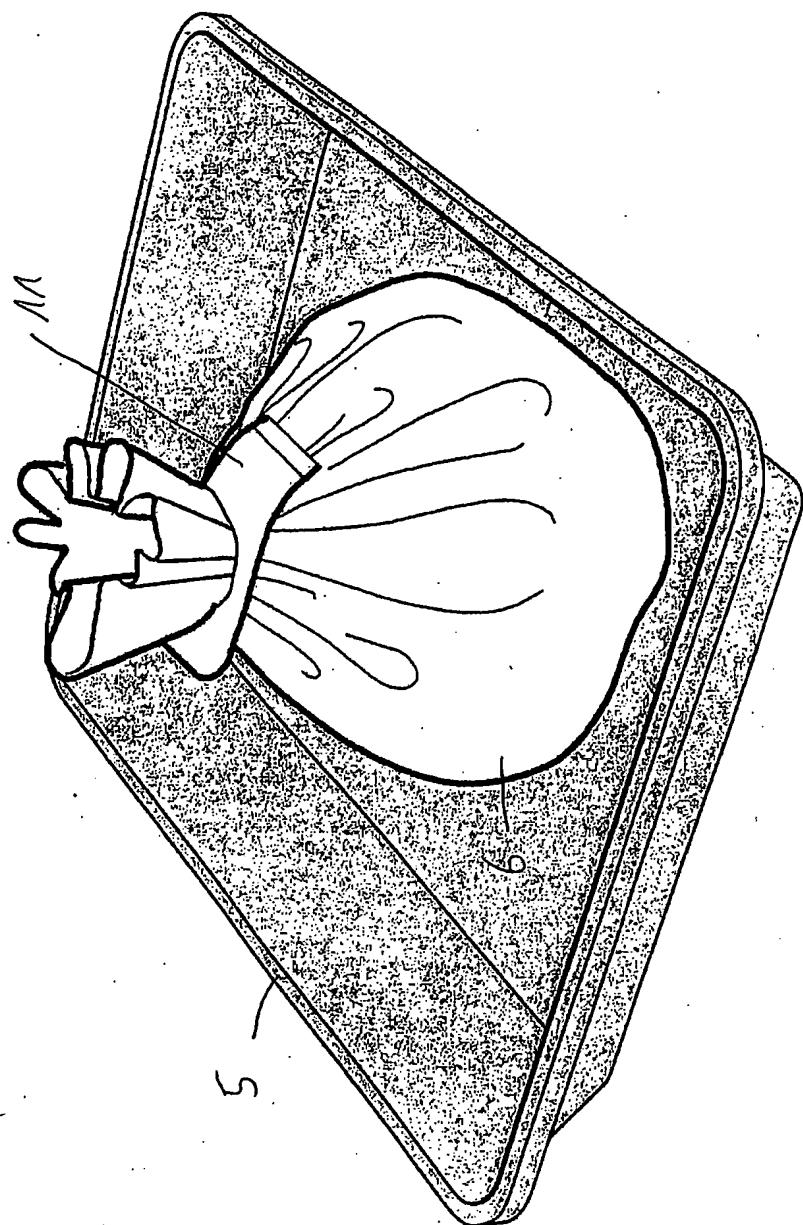


Fig. 7

Fig. 8a

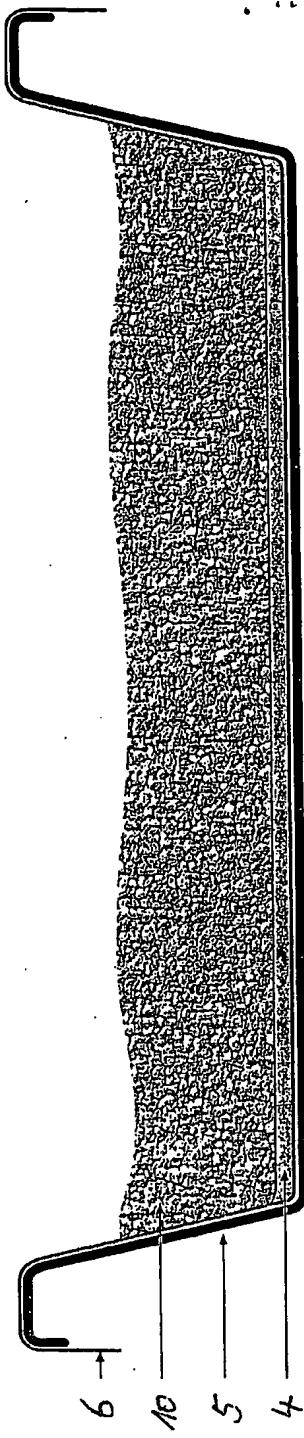


Fig. 8b

